

Kreisstadt Beeskow

Beschlussvorlage Nr.:	BV/236/2023/II		öffentlich			
Bezeichnung des TOP:	Haushalt 2024					
Zuständiger Fachbereich:	Fachbereich 2					
Beratende Gremien			Abstimmungsergebnis			
Gremium	Sitzungsdatum		Ja	Nein	Enth.	Befan.
Hauptausschuss	21.11.2023	Stadtverordnete				
		Sachkundige Bürger				
Hauptausschuss	28.11.2023	Stadtverordnete				
		Sachkundige Bürger				
Stadtverordnetenversammlung	19.12.2023	Stadtverordnete				
		Sachkundige Bürger				
Beschlussorgan:	Stadtverordnetenversammlung	Abstimmung	StV	SB		
		Festgelegte Stimmenzahl:				
Federführender Fachbereichsleiter/in:	Schulze, Steffen	Anwesende Stimmberechtigte:				
		Ja-Stimmen:				
Bürgermeister/ Vorsitzender HFA:		Nein-Stimmen:				
		Enthaltungen:				
Datum:	07.12.2023	Ausschluss wegen Befangenheit:				

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Beeskow beschließen den Haushalt 2024.

Begründung:

Im Rahmen der Haushaltsdebatte gab es verschiedene Vorschläge der Fraktionen zum Ausgleich 2024. Schwerpunkt war dabei die Sicherung der geplanten Investitionen. Als eine Variante wurde von den Abgeordneten auch eine Erhöhung der Grundsteuer und der Gewerbesteuer geprüft. Da die Stadt Beeskow Hebesätze unter dem Nivellierungshebesatz des Landes Brandenburg festgesetzt hat, werden derzeit im Rahmen des Finanzausgleiches Mittel an den Landkreis abgeführt bzw. beim Finanzausgleich mit dem Land Bbg angerechnet, über die die Stadt nicht verfügt.

Daher wurde durch die Verwaltung ein Rechenbeispiel vorgelegt, die eine Anhebung dieser Steuern auf den Nivellierungshebesatz vorsah. Dabei würden sich Mehreinnahmen von ca. 100.000 € pro Jahr ergeben. Im Rahmen der Diskussion haben die Abgeordneten diese Variante verworfen. Durch die Verwaltung wird nochmals darauf hingewiesen, dass Steuerveränderungen im laufenden Jahr (Mehreinnahmen 2023) auch Auswirkungen auf die

Zuweisungen der Folgejahre (kommunale Finanzausgleich) haben werden.

Zum Ausgleich des Planungszeitraumes bis 2027 wurden Investitionen deutlich nach hinten verschoben / aus dem Planungszeitraum herausgeschoben (z.B. Kinder- und Jugendhof, Grünflächen, Sporthalle) und einzelne Maßnahmen komplett gestrichen (z.B. Stadthaus).

Weiterhin wurde intensiv über den Stellenplan diskutiert. Für die zukünftige Stelle Wirtschaftsförderung/ Tourismus wurde ein Sperrvermerk im Stellenplan angebracht. Die Ausschreibung erfolgt erst nach erneuter Verständigung über die Inhalte dieser Stelle in der SVV. Als neue Stellen wurden die Bereiche Eltern-Kind-Zentrum und Jugendkoordination aufgenommen. Für die Umsetzung sind weitere Absprachen mit dem Landkreis (Förderung) und den jetzigen Trägern erforderlich.

Insgesamt wird insbesondere mit dem Haushalt 2024 ein enormes Investitionsvolumen ohne erneute Kreditaufnahme sichergestellt.

Anlagenverzeichnis: